



## Zurück zu den Römern

### Rückblick Jungschar-Sommerlager 6.–12. Juli

Am Samstag ging es mit 20 Teilnehmenden des Jungschar-Sommerlagers los in die Zeit der Römer. Caesar gab



Gladiatorenkämpfe.



Julius Caesar.

uns den Auftrag, ein neues Gebiet zu erobern. Er versprach, am Ende der Woche vorbeizuschauen, um zu sehen, was wir erreicht haben. In Lütisburg angekommen, bauten wir unser Römerlager mit Zelten, Turm und einem

kleinen Kolosseum auf. Dort bereiten wir uns mit Workshops und Spielen auf die Eroberung vor. Gut vorbereitet überwinden wir das Wasser auf Schläuchen und eroberten die gewünschten Gebiete. Das Erreichen unserer Ziele feierten wir mit Gladiatorenkämpfen und einem Festessen.

In der ganzen Woche lernten wir in Inputs und Gruppenzeiten, was Gott und Jesus uns bedeuten. Deshalb entschieden wir uns am Ende der Woche, als Caesar nicht wie versprochen vorbeikam, dass wir lieber Jesus nachfolgen möchten.

Wir schauen dankbar zurück auf eine Woche mit motivierten Teilnehmenden, toller Gemeinschaft, gutem Essen und meist schönem Wetter, in der uns Gott vor Zwischenfällen bewahrt hat.

Michael Wellauer



Spiele.



Flussüberquerung.

## Sing my Song

### Dies war das Thema des diesjährigen Jugendlagers der Kirchgemeinden Amriswil-Sommeri, Bischofszell-Hauptwil und Zihlschlacht-Sitterdorf.

Wir schauen dankbar auf eine gelungene, unfallfreie Woche auf einem Landgut in der schönen Toskana mit vielseitigem Programm zurück.

Sommerliche Temperaturen, perfektes Wetter, geistliche Inputs, Kleingruppen- und Worship-Zeiten, unterschied-



Plausch im hauseigenen Pool.

liche kreative, sportliche und geistliche Aktivitäten sowie Ausflüge zum Wasserpark, ans Meer, nach San Gimignano und Pisa rundeten die Woche ab. Uns freut es sehr, dass durch das Summer-Camp gemeindeübergreifende Freundschaften geknüpft werden und wir



Aussicht vom Landgut aus.

durch die täglichen Inputs eine Grundlage für den persönlichen Glaubensweg der Jugendlichen legen durften.

Tabea Stolz, Jugendarbeiterin



Worship am Abend.



Besuch am Meer.



Ausflug nach San Gimignano.

# Papua Neuguinea – s'Läbe teile Projekt 11

**Familie Schadegg beendet ihren Missionseinsatz in**

**Papua Neuguinea.**

Vor 11 Jahren sind wir mit Mission Aviation Fellowship nach Papua Neuguinea in Südostasien ausgereist. Einen Schritt, der einiges an Überwindung gekostet hatte. Doch wenn wir auf diese Zeit zurückblicken, sind wir einfach von Herzen dankbar, dass Gott uns in dieses Abenteuer mitgenommen hat und dass wir diesen Schritt gewagt haben. Gott ist immer treu zu seinen Versprechen gestanden und hat uns auch in brenzligen Situationen nie im Stich gelassen. Immer wieder erlebten

wir Gottes Fürsorge und seinen Schutz. Wir durften am Reich Gottes mitbauen und mit modernster Technik die rettende Botschaft von Jesus Christus in die entlegensten Winkel von PNG (Papua NeuGuinea) bringen. Es war motivierend zu sehen, wie die Liebe von Jesus Menschen berührte und ihr Leben zum Positiven veränderte. Die Entscheidung, wieder in die Schweiz zurückzukehren, ist uns nicht einfacher gefallen als die Ausreise vor 11 Jahren. Trotzdem glauben wir, dass

Gott uns zurück in die Schweiz führte. Nicht zuletzt, da unsere Kinder in ein Alter gekommen sind, wo sie mehr Bewegungsfreiheiten brauchen und es um ihre berufliche Zukunft geht. Für uns heisst es jetzt, sich wieder an die Schweizer Gepflogenheiten zu gewöhnen: Es kann nur eine beschränkte Anzahl Leute im Auto mitfahren und man kann auch nicht einfach allen «Du» sagen wie in der englischen Sprache. Natürlich stehen auch noch grössere Herausforderungen an, aber mit Gott an unserer Seite ist kein Hindernis zu gross.

Wir bedanken uns bei euch allen ganz herzlich für die treue und grosszügige

Unterstützung im Gebet und mit finanziellen Gaben über all die Jahre. Ihr habt es möglich gemacht, dass wir diese Aufgabe wahrnehmen konnten und benachteiligte Menschen Gottes Liebe ganz praktisch erfahren durften. Wir würden uns freuen, euch am 22. September um 10.10 Uhr im Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Bischofszell zu sehen, um uns persönlich bei euch zu bedanken. Gerne geben wir nochmals ein paar Eindrücke von Papua Neuguinea weiter und schliessen dieses Abenteuer mit euch zusammen ab.

*Lukas und Mahela Schadegg*

## Daniel Frischknecht sagt herzlichen Dank!

**Unendlich dankbar bin ich für all das, was ich in dieser Kirchengemeinde lernen, erleben und bewirken durfte. Wenn ich**

**Ende Jahr die Kirchengemeinde als Angestellter verlasse, werde ich dies als reich Beschenkter tun.**

Über die Sommerferienzeit habe ich oft über die vergangenen Jahre nachgedacht. Es gibt unzählige tiefgreifende Seminare, Ereignisse, Lagerwochen oder Gottesdienste, welche mich mitgeprägt haben. Ebenfalls waren durch die Jahre hindurch verschiedene herausfordernde Zeiten und Situationen zu meistern. Beides gehört zum Leben, das Leichte und das Schwere, im Moment aussichtslos Scheinende. Das Herzstück meiner Arbeit war die Mitarbeiterentwicklung. Nichts freut mich mehr, als wenn Personen sich noch Jahre nach der Zusammenarbeit an ein ermutigendes Wort oder eine unterstützende Tat erinnern. Genauso gehörten die schwierigen Gespräche wie auch, Konflikte auszustehen, dazu. Meine offene und direkte Art wurde vielerorts geschätzt und forderte oft heraus. Zweifelsohne verletzte sie auch dann und wann, genauso wie sie positiv herausforderte. Stets bemüht um ein versöhnendes Ende, suchte ich das Gespräch, wenn ich den Eindruck hatte, jemandem etwas schuldig gewor-

den zu sein. Sollte ich jemanden übersehen haben oder noch etwas

Unausgesprochenes zwischen uns stehen, bitte ich um Kontaktaufnahme, damit wir das gemeinsam bereinigen können.

Als Leitgedanken helfen mir die Worte aus der Bibel aus dem Kolosserbrief 3,13-16: Miteinander nachsichtig umzugehen, Versöhnung mit Gott und den Menschen zu suchen und alles mit

dem Band der Liebe zusammenzuhalten, damit der Friede Gottes in und unter uns Wohnung nimmt.

Eine letzte Einladung gilt dem Abschieds- und Dankesgottesdienst am 17. November in Bischofszell. Bis dahin freue ich mich auf jede Begegnung, jedes Gespräch und bedanke mich noch einmal ganz herzlich.

*Daniel Frischknecht*



*Mitarbeiterentwicklung live, Konflager 2024.*

### Gebetsinput

**Dank:** Wir bedanken uns für alle, die sich in irgendeiner Form für die Senioren unserer Gemeinde einsetzen. Deshalb ist es auch diesen September wieder möglich, dass wir eine Woche nach Flims verreisen können.

**Bitte:** Wir bitten besonders für die alleinstehenden Senioren, Witwer und Witwen. Möge Gott sie trösten, stärken und begleiten.

### «s'Läbe teile»

Der erfreuliche Spendenstand für das Projekt s'Läbe teile beträgt per 1. August 2024: CHF 90213.56  
Herzlichen Dank.

# «Von mir zu dir» – der Event für die Frau

**Was lässt Frauenherzen höherschlagen? Schöne Stoffe, stöbern, anprobieren und einander beraten, im Austausch sein über Kleider. Ein Event, der auf Ressourcenbewusstsein und Nachhaltigkeit achtet und den Erlös zugunsten der Ärmsten spendet.**

Vier Frauen organisieren zum zweiten Mal eine Kleiderbörse, die vieles vereint. Letzten Frühling an der ersten Börse «von mir zu dir» wurden Secondhandkleider für über 2500 Franken weiterverkauft. Der Erlös von 750 Franken konnte zugunsten der Aktion Weihnachtspäckli gespendet werden. «Uns ist wichtig, dass wir nicht einfach nur Kleider verkaufen, sondern Möglichkeiten zur Begegnung unter Frauen schaffen», erklärt Regula Widmer. «Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen!», freuen sich die vier Frauen. In entspannter Atmosphäre ent-

standen gegenseitig beratende Gespräche. Auch wurden Frauen ermutigt, Kleidungsstücke anzuprobieren, welche sie noch nie getragen haben. Nebenbei konnte ein feiner Apéro genossen werden. Mit Blick auf die Aktion Weihnachtspäckli Ende Oktober will das Team eine Kleiderbörse mit Herbstkleidern veranstalten. «Wir wollen Beziehungsmöglichkeiten schaffen, gemeinsam geniessen, Nachhaltigkeit fördern und benachteiligte Menschen unterstützen», bringt das Team den Event auf den Punkt.



## Termin

Donnerstag, 26. September Kleiderannahme ab 16.00 Uhr im Kirchenzentrum  
Freitag, 27. September, Kleiderverkauf ab 17 Uhr bis open End

Informationen und Kleiderannahme:

Regula Widmer  
+41 79 327 17 00  
regula.widmer@internetkirche.ch

## Ich will an die Uni!

**S'Löbe teile Projekt 7. Gottesdienst vom 30. Juni mit Pfrn. Christa Bauer.**

In unseren Breitengraden löst diese Aussage keine grossen Wellen aus. Das Bildungssystem ist so aufgebaut, dass auch Spätzügler noch den dritten Bildungsweg erfolgreich absolvieren können. Ist eine Person blind, dann hegen wir vielleicht Zweifel. Aber wie soll das in einem südamerikanischen Land, weit von den grossen Zentren entfernt, gehen?

Beeinträchtigungen werden in fernen Ländern noch immer als Strafe abgetan. Was kann aber der Mensch dafür, dass sein Leben nicht wunschgemäss verlaufen wird? TearFund, unsere Partnerorganisation in Südamerika, schafft beeinträchtigten Menschen mit Bildung und Integration Abhilfe. Anhand der vorhandenen Fähigkeiten suchen Helfende eine geeignete Tätigkeit. Mit einem Beitrag an das Auskommen der Familien kann das Selbstbewusstsein gestärkt werden.

In der Region Huánuco, welche zu den ärmsten Gegenden von Peru gehört,

leben etwa 35 000 Menschen mit einer Beeinträchtigung. Behinderte Kinder werden versteckt oder auf die Strasse gesetzt, damit sie betteln. Jonathan ist beinahe blind und seine Familie war restlos überfordert mit dieser Situation. In einer Werkstatt konnte er die Bedienung einer Strickmaschine erlernen und war bald ein hervorragender Handwerker. In seinem Elternhaus richtete er sich einen Arbeitsplatz ein und wob erstklassige Schals. Mit dem Erlös seiner Arbeit trug Jonathan zum Auskommen seiner Familie bei und konnte sich die Fahrkosten zur nächsten Universität ansparen. Da warteten die nächsten Hindernisse auf den jungen Mann. Es galt, die Blindenschrift und die Bedienung eines Laptops zu erlernen, um in hoher Geschwindigkeit seine Notizen aus den Vorlesungen zu erfassen. Jonathan hat den Abschluss geschafft und möchte andere Menschen ermutigen und motivieren, das Schicksal in die eigenen Hände zu neh-

men. Als Vorbild unterstützt er andere Menschen im Umgang mit ihrer Beeinträchtigung.

Das ist ein mutmachendes Beispiel unserer jahrelangen Unterstützung an TearFund und seiner lokalen Organisation «Renacer». Das Projekt 7 von

s'Löbe teile «Förderung von Behinderten und Familienhilfe – Ausbildung trotz Handicap» in Peru verbindet die Bereiche Mission und Evangelisation vorbildlich.

Für das Team Evangelisation/Mission  
Markus Hemmerle

## Darf ich mich vorstellen?

**Name:** Weibel  
**Vorname:** Désirée  
**Geburtsdatum:** 16.05.1990  
**Beruf:** Vorsorge- und Pensionsberaterin

*Nenne drei Adjektive, die dich beschreiben.*  
Zuverlässig, hilfsbereit, strukturiert.

*Was ist deine Tätigkeit in der Kirche?*

Ich bin Teil des prophetischen Teams unserer Kirche und vertrete das Team als Teamleiterin im Seminar «Wachsen im Hören auf Gott», das mit verschiedenen Gemeinden in der Region durchgeführt wird.

*Was gefällt dir in der Kirchgemeinde und was würdest du ändern?*



Ich bin dankbar für die vielen verschiedenen Angebote, die wir in der Kirche nutzen können. Momentan würde ich nichts ändern.

*Was würdest du gerne mal machen?*

Eine längere Reise mit meinem Fahrrad.

## Kontakte

### Sekretariat

Geöffnet: Montag bis Freitag  
08.30–11.30 Uhr  
Alte Niederbürerstrasse 6  
9220 Bischofszell  
071 422 28 18  
sekretariat@internetkirche.ch

### Kirchgemeindeschreiber

Adrian Rügger  
071 422 24 22  
adrian.ruegger@internetkirche.ch

### Pfarramt

Pfr. Erich Wagner  
071 422 16 43  
erich.wagner@internetkirche.ch  
Pfr. Paul Wellauer  
071 422 15 45  
paul.wellauer@internetkirche.ch

### Diakon

Daniel Gerber  
071 422 18 73  
daniel.gerber@internetkirche.ch

### Jugendarbeiterin

Tabea Stolz  
076 255 57 71  
tabea.stolz@internetkirche.ch

### Mitarbeiterentwicklung

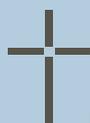
Daniel Frischknecht  
071 420 92 22  
daniel.frischknecht@internetkirche.ch

### Präsident

Marcel Rügger  
Stockenerstrasse 17a  
9220 Bischofszell  
071 422 45 63  
marcel.ruegger@internetkirche.ch

### Pflegerin

Vreni Edelman Dietrich  
079 459 19 89  
vreni.edelman@internetkirche.ch



Evangelische Kirchgemeinde  
Bischofszell-Hauptwil

www.internetkirche.ch

### Gottesdienste Hauptwil

09.30 Uhr

01. September Pfr. Erich Wagner  
08. September Daniel Frischknecht  
15. September Pfr. Erich Wagner  
Bettag, Abendmahl  
22. September 10.10 Uhr Gemein-  
degottesdienst  
Bischofszell  
29. September Pfr. Paul Wellauer

### Gottesdienste Bischofszell

10.10 Uhr

01. September 09.30 Uhr Gemein-  
degottesdienst  
Hauptwil  
08. September Pfr. Erich Wagner  
15. September Pfr. Paul Wellauer  
Bettag Abendmahl  
22. September Pfr. Paul Wellauer  
29. September Daniel Gerber

### Lord's Meeting

Sonntag, 01. September  
19.00 Uhr Kirche Bischofszell

### Kinderhort Bischofszell

Sonntags, 10.10 Uhr  
Kirche Bischofszell, 1. Stock  
Kontakt: Sekretariat,  
071 422 28 18  
sekretariat@internetkirche.ch

### KIGO Bischofszell

(Kindergarten bis 4. Kl.)  
Sonntags, 10.10 Uhr  
Kirche Bischofszell, 1. Stock  
Kontakt: Manuela Zürcher  
071 530 05 28  
zuercher.manuela@bluewin.ch

### KIGO Hauptwil

(alle Kinder bis 10 Jahre)  
Sonntags, 09.30 Uhr  
MZG Untergeschoss  
Kontakt: Florence Wagner  
071 422 74 48

### Fiire mit de Chline Waldkirch

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr  
Pfarreizentrum  
Kontakt: Carmen Schmücker  
carmen.schmuecker@gmx.ch

### Müüsli-Treff

(Kinder 0–4 Jahre)  
Mittwoch, 4., 18. September  
09.30 Uhr, Kirchenzentrum  
Singen/Lachen/Tanzen/Spielen  
Kontakt: Rahel Jäckle  
071 410 16 51

### Jungschar Bischofszell und Waldkirch

Samstag, 14., 28. September  
14.00 Uhr, Kirche Bischofszell/  
Pfarreizentrum Waldkirch  
Kontakt: Michael Wellauer  
079 543 78 99  
michi\_porto@hotmail.com

### Energy Club

Sonntag, 8., 22. September  
10.10 Uhr, Kirchenzentrum

### Treffpunkt Frauen

Montag, 23. September, 14.00 Uhr  
Gruppenraum Weiherwald 4  
Hauptwil  
Kontakt: Heidi Niederer  
071 422 10 93

### Seniorenzmittag

Donnerstag, 5. September  
12.00 Uhr, Kirchenzentrum  
Anmeldung jeweils mittwochs  
08.00–10.00 Uhr an Marlies Zimmer-  
mann, 071 422 27 21

### Senioren in Bewegung

Donnerstag, 19. September  
«Wissbachschlucht»  
Anmelden bis Montag, 16. September  
an Barbara und Roland Waldner  
071 422 28 58

### Heimgottesdienste

Dienstag, 10. September  
10.00 Uhr im Bürgerhof  
Donnerstag, 12. September  
10.15 Uhr im APH Sattelbogen

### Amtshandlungen

Abdankung  
Margrit Büchler, 75

### Seelsorge

Kontaktstelle bei Lebensfragen  
Adriana und Martin Peter  
071 422 31 10  
seelsorge@internetkirche.ch

**IMPRESSUM: Herausgeber:** Evangelischer Kirchenbotenverein des Kantons Thurgau. **Erscheinungsweise:** elf Nummern auf den ersten Sonntag des Monats (Juni/Juli als Doppelnummer). **Redaktionsschluss:** immer am 8. des Vormonats. **Layout Lokalseiten, Druck und Spedition:** Galledia Fachmedien Frauenfeld AG und Galledia Print AG. **ADRESSÄNDERUNGEN:** bitte ausschliesslich an die lokale Kirchgemeinde. **INTERNET:** www.kirchenbote-tg.ch.